

# Gemeinderat als „Wanderzirkus“

## SITZUNGSABBRUCH / Schon wieder zogen die Deutsch-Wagramer Oppositionsparteien aus dem Sitzungssaal aus. VP-Bürgermeister Friedrich Quirgst kritisiert das Vorgehen.

Die Geschäftsführerin der Ronald McDonald Kinderhilfe in Österreich Sonja Klima, VP-Stadtrat Mag. Franz Spehn, McDonalds-Franchisepartner Marcus Zenker, die Vizepräsidentin der der Ronald McDonald Kinderrhilfe in Österreich, VP-reich Ulrike Plichta, VP-Bürgermeister Friedrich Quirgst, VP-Landesrat Mag. Karl Wilfing und VP-Bürgermeisterin Christa Eichinger aus Protes (von links) beim karitativen Au-toputzen im Rahmen des „Car-Wash-Day“ bei McDonalds. FOTO: HAVRANEK



**„Carlo“ putzte für Kinderkrebshilfe**  
DEUTSCH-WAGRAM / Die Kunden der McDonalds-Filliale in Deutsch-Wagram stauten nicht schlecht als beim Drive-In-Schalter plötzlich Prominente wie VP-Landesrat Mag. „Carlo“ Wilfing, VP-Bürgermeister Friedrich Quirgst oder Sonja Klima die Geschäftsführerin der Ronald McDonald Kinderhilfe in Österreich vor der Windschutzscheibe standen und - gegen eine Spende für die Kinderkrebshilfe - das Auto putzten. Den Promis machte es Spaß und die Aktion diente auch noch einem guten Zweck.

Außerdem wurden sie im Ausschuss I, in dem alle außer den Grünen vertreten sind, diskutiert. „Die Grüne Ayni nahm er von der Kritik aus: „Sie wurde erst vor der Sitzung angelobt.“

**„Blamables Eigenversäumnis wird als Vorwand genutzt“**  
An den anderen Stadpolitikern lässt der Bürgermeister aber kein gutes Haar: „Die oppositionellen Mandatäre haben nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten. Eine davon ist, zu den Gemeinderatssitzungen zu kommen und entsprechend vorzubereiten zu sein. Man hätte jederzeit Fragen an mich oder den Experten der LiG, der die Vertäge erstellt hat stellen können. Denn sogar der war anwesend und stand Rede und Antwort. So ist es ein blamables Eigenversäumnis, das anscheinend als Vorwand genutzt wird, um diesen bei-spiellosten „Wanderzirkus“ zu veranstalten.“

Dann folgten die beiden Punkte, zu denen die Opposition aus dem Sitzungssaal auszog, der „Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung betreffend Schulneubau“ und „Leasingvertrag betreffend Neue Mittelschule“. Nachdem die Thematik der Vertäge diskutiert worden war, verließen die VP, FP und die neue Grünen-Gemeinderätin Mag. Hela Ayni die Sitzung, um weitere Beratungen über die nach wie vor unklaren Vertäge zu ermöglichen. Immerhin handelt es sich um 20 Mio. Euro der letzten Zusammenfassung und Finanzierungsvereinbarung nach wie vor unklar ist, so die VP-Mandatäre. „Das kann nur ein Vorwand sein. Die Vertäge sind im Grunde bereits seit September 2010 bekannt. Sie wurden vom Stadtrat empfohlen, die SP stimmte mit.

### Erfreulich: Verbundlichung des ORG soll 2011 erfolgen

Schritt Richtung Rechtskontrol-mitt haben sie gemacht, indem sie das Ergebnis der Bestätigung in den Voranschlag aufgenommen haben. Bereits in der Beantwortung unserer letzten Aufsichtsbeschwerde hat hingegen das Land dem Bürgermeister vorgeschrieben, alle Aufwendungen und Erträge zu veranschlagen. Dies ist nun wieder nicht erfolgt. „Mit den Stimmen der VP wurde der Voranschlag dennoch mit 14:11 beschlossen. Ein Antrag der VP-Partei, von 140.000 Euro, die für den Straßenbau zusätzlich veranschlagt wurden, 30.000 Euro für den Bürgerbus (die NÖN berichtete), aufzuwenden, wurde ebenfalls von der VP abgelehnt.

### Erfreulich: Verbundlichung des ORG soll 2011 erfolgen

Danach wurden die Annahmeförderungsverträge und der Abschluss eines Bestandsvertrags mit der Landes-Immobilien-gesellschaft (LiG) beschlossen. Letzteres erklärt Quirgst: „Das ist ein Vertrag über die Benützung des Schulgeländes. Normalerweise muss die Gemeinde, wenn ein Vertrag über die Benützung setzen sich diese locker darüber Voranschlag nicht den rechtl-chen Bestimmungen entspricht, aber der Reihe nach: Zwei von so alleine im Stadamt sitzen. schluss) die VP-Gemeinderäte al-ten Sitzung (nach Redaktions-der für Montagabend angesetz-der Serie folgend müssten bei wieder ein Auszug. „Dem Gesetz kamen sie gar nicht und jetzt Auszug, bei der nächsten Sitzung letzten drei Sitzungen: Zuerst ein chen zuzunete: „So ging es die Verhältnisse so gar nicht zum La-richt Quirgst ist angesichts dieses Doch VP-Bürgermeister Fried-deratssitzung. vor dem Abschluss der Gemein-tonsparteien den Sitzungssaal die Deutsch-Wagramer Opposi-Gag; Wieder einmal verließen schon beinahe wie ein „Running DEUTSCH-WAGRAM / Es wirkt